



**Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH**

NJL · Marienränke 35 · 39288 Burg

Landkreis Jerichower Land  
Finanzen, Jugend und Soziales  
Herrn Braun  
Bahnhofstraße 9  
39281 Burg

Marienränke 35

39288 Burg

Tel.: 03921/9359-0

Fax: 03921/935930

E-Mail: [info@njl-burg.de](mailto:info@njl-burg.de)

Internet: [www.NJL-Burg.de](http://www.NJL-Burg.de)

19.04.2017

**Vorlage für den Kreistag  
Kommunalbürgerschaft des Landkreises für den Bau einer Busunterstellhalle  
mit Wartungsbereich für die PNV Genthin mbH**

Sehr geehrter Herr Braun,

die Personennahverkehrsgesellschaft Genthin mbH beabsichtigt den Umbau bzw. die Erweiterung des Betriebshofes mit dem Ziel, 22 Einstellplätze für Busse und einen Werkstattplatz auf dem Grundstück in der Friedensstraße 75 zu errichten.

Die Baumaßnahme soll in zwei Bauabschnitten unterteilt werden:

1. Bauabschnitt: Neubau einer Werkstatt
2. Bauabschnitt: Neubau der Busgarage

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 1.472,8 T€.

Mit dem ersten Bauabschnitt soll im VI. Quartal 2017 begonnen werden. Hier wird mit Kosten in Höhe von 514,7 T€ gerechnet, davon werden 300 T€ aus Fördermitteln finanziert.

Der zweite Bauabschnitt wird im II. Quartal 2018 gebaut mit einem Kostenvolumen in Höhe von ca. 958,1 T€. 300 T€ werden über Fördermittel abgedeckt.

**Begründung der Notwendigkeit des Bauvorhabens:**

Momentan befinden sich auf dem Betriebshof des Unternehmens ein Bürogebäude und eine Waschkabine. Die 25 Busse stehen unter freiem Himmel und sind jeder Witterung ausgesetzt. Anfallende Reparaturen an den Fahrzeugen werden teilweise im Freien durchgeführt oder die Waschkabine wird zeitweise dazu genutzt. Während dieser Zeit können dann keine Busse gewaschen werden.

Zu einer Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum gehört neben der Verbesserung der Lebensbedingungen der hier lebenden Einwohner auch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der in dieser Region tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Zurzeit entspricht dies nicht dem Stand des 21. Jahrhunderts.

Durch die Außenabstellung der Fahrzeuge entsteht in den Wintermonaten bei Schneefall und schwankenden Temperaturen eine Schnee- oder Eisschicht auf den Dachflächen der Fahrzeuge und bildet somit beim Fahren im Straßenverkehr durch das Abrutschen dieser Schicht von der Dachfläche eine Gefährdung. Die Polizei hat diesen Zustand mehrfach bemängelt und die Beseitigung der Schnee- oder Eisschicht verlangt, bevor die Fahrt angetreten wird.

Des Weiteren erhöht sich die Vorrüstzeit in den Wintermonaten von 15 auf 20 Minuten, was zusätzliche Kosten für das Unternehmen verursacht (Lohn und Treibstoffkosten). Der Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen beeinflusst das Klimaschutzprogramm des Landes Sachsen-Anhalt negativ. Durch das Warmlaufen der Motoren im Stand ab 4.00 Uhr ist die Lärmbelästigung der angrenzenden Nachbarn unvermeidlich.

Die Innenraumtemperaturen sind im Winter sehr niedrig und im Sommer ist das Fahrzeug aufgeheizt. Um im Fahrgastraum eine angenehme Temperatur zu erreichen, muss in jedem Fall die Heizung bzw. die Klimaanlage in Betrieb genommen werden. Dadurch entstehen weitere Kosten für das Unternehmen und negative Folgen für den Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub> Ausstoß. Die Bustüren frieren bei Minusgraden zu und die Fahrscheindrucker können nur mit erheblichem Zeitaufwand in Betrieb genommen werden.

Der Bau einer Unterstellhalle mit Wartungs- bzw. Werkstattbereich bewirkt eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen nicht nur für das Werkstattpersonal sondern auch für die Busfahrer. Auch ist davon auszugehen, dass bei der Unterstellung der Fahrzeuge in einer Halle der Wartungs- und Reparaturaufwand langfristig gesenkt werden kann.

Der Aufsichtsrat fordert und befürwortet seit Jahren die Umsetzung des Vorhabens.

Sehr geehrter Herr Braun,  
wir bitten Sie, eine Vorlage im Kreistag des Landkreises Jerichower Land zur Zustimmung der Übernahme der Kommunalbürgschaft in Höhe von 900,0 T€ durch den Landkreis Jerichower Land zu veranlassen, da die durch eine Kommunalbürgschaft besicherte Finanzierung der Eigenmittel hinsichtlich der Konditionen günstiger als die Freifinanzierte ist (zurzeit 0,36 Zinsvorteil).

Mit freundlichen Grüßen

  
Frömmrich  
Geschäftsführerin